

44. Wochenbericht  
an das Bipartite Statistical Office

I. Organisation des Amtes.

Der Personalstand ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

	Insgesamt	A b t e i l u n g									
		Dir.	Z 1	Z 2	I	II	III	IV	V	VI	VII
Soll- stärke	179	2	44	9	11	22	10	13	41	12	15
Ist- stärke	255 <sup>1)</sup>	2	76	11	10	23	11	16	60	31	15

Anmerkungen:

- 1) einschliesslich 86 Arbeitskräfte, die im Einvernehmen mit der Vff vorerst bis zum 31.3.1949 in den Abteilungen beschäftigt sind, deren Iststärke über der Sollstärke liegt. Ihre Bezahlung erfolgt aus eingesparten Mitteln;  
9 Putzfrauen bei der Abteilung Z1 (davon 5 halbtagsbeschäftigte).

II. Systematiken und Nummerungsfragen.

Die Vorbereitungsarbeiten an dem neuen Warenverzeichnis zum Industriebericht sind soweit fortgeschritten, dass die Manuskripte aller Industriegruppen mit Ausnahme der Gruppen 32 0 = "Maschinenbau" und 63 und 64 = "Textil" und "Bekleidung", die in den nächsten Tagen fertiggestellt werden, der Druckerei übergeben werden konnten. Das Ausdrucken der Verzeichnisse für die Industriegruppe "Nahrungs- und Genussmittel" soll in etwa 8 bis 10 Tagen abgeschlossen sein. Die einzelnen Warenverzeichnisse für die verschiedenen Industriegruppen werden den Ländern jeweils nach Fertigstellung übersandt.

III. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

Die Arbeiten an der 6. Nummer der "Statistischen Monatszahlen" stehen vor dem Abschluss.

Nr. 25 der "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" werden im Laufe dieser Woche versandt.

Auch in der Berichtswoche wurden Auskünfte vor allem an Behörden erteilt.

Mit den in steigendem Masse eingehenden Bestellungen des Statistischen Warenverzeichnis nimmt die Arbeit der Vertriebsabteilung laufend zu.

#### IV. Landwirtschaftsstatistik.

Die Fischereistatistik wird vorbereitet. Über den Entwurf eines neuen Gesetzes über die Fischereistatistik soll Ende ds. Mts. mit den Vertretern der VBLF und dem Handelsstatistischen Amt in Hamburg, das zur Zeit fischereistatistische Erhebungen durchführt, verhandelt werden.

Am 2. und 3. Februar trat der Unterausschuss für die Vorbereitung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung (LBZ) zur Besprechung organisatorischer Fragen zusammen. Die in Verbindung mit der LBZ durchzuführende Bodenbenutzungserhebung erstreckt sich auf die Betriebe von 0,5 ha an aufwärts. Im übrigen sind die im Rahmen der Bodenbenutzungserhebung zu erstellenden Angaben von den Gemeinden durch Schätzungen zu ermitteln. Der Betriebsbogen wurde in einzelnen Punkten abgeändert. Die Mehrheit der Ausschussmitglieder vertrat die Ansicht, dass bei den in der Landwirtschaft beschäftigten Flüchtlingen nur die in den Räumlichkeiten des Betriebes untergebrachten Flüchtlinge zu erfassen seien. Es handelt sich demnach also nicht um eine totale Erfassung sämtlicher in der Landwirtschaft beschäftigten Flüchtlinge. Der Vorschlag unseres Amtes, die Neuinvestitionen in der Landwirtschaft zu erfassen, wurde mit der Begründung abgelehnt, dass solch eine komplizierte Fragestellung im Rahmen einer grossen Zählung praktisch nicht durchführbar sei. Es wurde empfohlen, die Frage durch Sondererhebungen, gegebenenfalls aus der Buchführungsstatistik, zu klären. - Von dem Unterausschuss wurden ferner die gesamten Tabellen für die LBZ entworfen, die Ihnen sofort nach Fertigstellung zur Kenntnisnahme übersandt werden.

#### V. Industrie- und Gewerbestatistik.

Die Zusammenstellung des Zweizonenergebnisses der Produktions-erhebung (nach Menge und Wert) für das 4. Quartal 1948 kann nicht zu dem von BICO angesetzten Termin (15.2.49), sondern voraussichtlich nicht vor dem 10.3. abgeschlossen werden, da mit dem Eingang der Ergebnisse von Nordrhein-Westfalen und Hessen erst Ende Februar, von Württemberg-Baden sogar erst zwischen dem 1. und 5. März gerechnet werden kann. Die Arbeiten in den Ländern wurden durch umfangreiche Meldungen, fehlende Berichte und Rückfragen infolge schlechter Ausfüllung von Fragebogen stark verzögert.

Die Länderergebnisse der Nahrungs- und Genussmittelindustrie werden z.Zt. rückwirkend ab April 1948 zum Zweizonenergebnis aufbereitet.

#### VI. Handels- und Verkehrsstatistik.

Am 4. und 7. ds. Mts. fanden eingehende Besprechungen über die Sicherung des Nachweises der verschiedenen Kategorien der Einfuhr in der Einfuhrstatistik nach der Einführung des neuen Ein-



fuhrverfahrens bei verschiedenen Abteilungen der JEIA, bei der VELD, der Aussenhandelsstelle der VELD und der Bank Deutscher Länder statt. Ausserdem hat die zuständige Abteilung der JEIA ihre Hilfe bei der Bewertung der Kategorie-A-Einfuhren in Dollar zugesagt.

Die ersten an sich schon verspätet eingegangenen Länderberichte für die Statistik der Einzelhandelsumsätze sind methodisch so ungleichartig und teilweise so ungenügend erstellt, dass ein Ergebnis für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet vor Überwindung der Anlaufschwierigkeiten nicht ohne weiteres zusammengestellt werden kann.

Am 4. ds. Mts. fand in Hamburg bei der Verwaltung für Verkehr, Abtlg. Seeverkehr, eine Besprechung über methodische und organisatorische Fragen der Seeschiffahrtsstatistik mit Beauftragten der Häfen und der betreffenden Statistischen Landesämter statt.

#### VII. Preis- und Lohnstatistik.

Die Arbeiten an dem ersten Halbmonatsbericht über die Erzeuger- und Grosshandelspreise wurden weitergeführt.

Für den Monatsbericht der Erzeuger- und Grosshandelspreise gehen noch laufend Unterlagen von den Ländern ein, die jedoch besonders hinsichtlich der für die Indexberechnung benötigten Vorzugspreise recht lückenhaft erscheinen.

Die ersten Meldungen für die Erstellung des Baukosten-Index für den 10. Januar laufen ebenfalls ein, so dass für einige grösse Städte bereits mit den Berechnungen begonnen werden konnte. Dieser Index soll zusammen mit dem für den Monat August 1943 veröffentlicht werden.

Mit den Statistischen Landesämtern der US Zone werden methodische Richtlinien für die Aufstellung von Leistungsgruppen in einer Reihe von Fabrikationszweigen zur Behebung der noch bestehenden regionalen Unterschiede hinsichtlich der künftigen Lohnsummenerhebungen vorbereitet.

#### VIII. Finanz- und Steuerstatistik.

Aus dem Ergebnis der Gemeindefinanzstatistik 1946 wurde eine weitere Übersicht über die Ausgaben erstellt.

Der Plan der vierteljährlichen Umsatzsteuerstatistik wurde fertiggestellt und der Verwaltung für Finanzen zugeleitet. Der Plan sieht vor, die Vierteljahresstatistik der Umsatzsteuer, die bereits in der britischen Zone und Bremen durchgeführt wird, auch in den Ländern der amerikanischen Zone einzuführen und für das gesamte Vereinigte Wirtschaftsgebiet ein einheitliches Bearbeitungs-Schema festzulegen.

Die Verwaltung für Finanzen wurde gebeten, über die Einführung der Verbrauchssteuerstatistik beschleunigt zu entscheiden.

Mit der Bank Deutscher Länder wurde über die Wiederaufnahme der

Bank Deutscher Länder erhoben. Die Bank Deutscher Länder sagt zu, in dieses monatliche Bilanzformular diejenigen Fragen aufzunehmen, die der besonderen Statistik der Sparkassen dienen, also vor allem Stand und Bewegung der Spareinlagen und Stand der langfristigen Anleihen.

Mit dem für den Lastenausgleich zuständigen Hauptausgleichsamt wurde erneut über die statistische Auswertung des vorläufigen Lastenausgleichs verhandelt. Das Formular zur Erfassung der für die Soforthilfe entworfenen Feststellungsbescheide soll so abgefasst werden, dass eine statistische Auswertung der Soforthilfe und insbesondere des von ihr erfassten Personenkreises möglich ist.